

# Kostenexplosion bremst den Ausbau der Radstation

Mittel sind bewilligt, aber Stadt hat die geplante Erweiterung verschoben

**LIPPSTADT** ■ Der seit langem geplante Ausbau der Radstation am Bahnhof wird erneut vertagt. Die aktuellen Ausschreibungs-Ergebnisse zu der mit ursprünglich 120 000 Euro veranschlagten Maßnahme sind dermaßen in die Höhe geschwollen, dass die Stadt die Ausbaupläne für dieses Jahr auf „Eis gelegt hat“. Die Kosten haben sich fast verdoppelt. Das berichtete Stadtsprecher Günter Baumgarn gestern auf Anfrage unserer Zeitung.

Die Radstation am Bahnhof boomt seit Jahren. Das Drahtesel-Parkhaus mit seinen derzeit 180 Stellplätzen ist nach Angaben der Stadt zu mehr als 100 Prozent ausgelastet und platzt fast aus allen Nähten. Deshalb soll das Fahrrad-Parkhaus eigentlich erweitert werden. Doch weil die Maßnahme im Moment



Die Radstation platzt fast aus allen Nähten, aber die Stadt hat die geplante Erweiterung verschoben.

„zu teuer“ ist, sind die Pläne jetzt erneut zurückgestellt.

Schon vor zwei Jahren sollte die Radstation um über 100 Plätze erweitert

werden. Dazu kam es nicht, weil die Stadt anderen Projekten aus dem Konjunkturpaket (wir berichteten) Vorrang gegeben hat, wie Pressesprecher Günter

Baumgarn erklärte.

Für die Erweiterung der Radstation am Bahnhof, die im Jahr 2001 eröffnet wurde, hatte der Regierungspräsident in Arnsberg schon im November 2008 „grünes Licht“ gegeben. Um weitere 122 Stellplätze in der Anlage am Lippstädter Bahnhof zu finanzieren, hatte die Bezirksregierung eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 85 700 Euro bereitgestellt. Die Fördergelder sollten 70 Prozent der Kosten decken. Doch genau das ist inzwischen nicht mehr der Fall, weil die Ausschreibungsergebnisse für



die Erweiterung fast doppelt so hoch liegen wie ursprünglich kalkuliert. Insgesamt war der geplante Ausbau des Fahrrad-Parkhauses am Bahnhof nach Angaben der Stadtverwaltung mit 120 000 Euro veranschlagt.

Dass mit der Erweiterung der Radstation bisher nicht begonnen wurde, sei mit dem Regierungspräsidenten abgesprochen, versicherte der Stadt-Sprecher. Wann das Vorhaben nun in Angriff genommen wird, steht noch nicht fest.

Die Umbaumaßnahmen im Bahnhofsgebäude werden komplett von der Stadt bezahlt. Gebäudeeigentümer ist und bleibt allerdings weiterhin die Deutsche Bahn. Aktueller Betreiber der Radstation ist die Integra (Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit behinderter Menschen GmbH). ■ wp



Die Radstation am Bahnhof ist seit zehn Jahren in Betrieb. Das Drahtesel-Parkhaus ist fast jeden Tag bis auf den letzten Stellplatz besetzt. ■ Fotos: Prange